

# Alte Verbundenheit

## Sasuke X Karin

Von Neko-Tenshi

### Kapitel 6: Rettung in Sicht?

Langsam öffnete ich die Augen. Es war Morgen. Sasuke lag noch neben mir und schlief. Wir beide hatten immer noch nichts an. Wir waren einfach viel zu fertig nach dem ganzen Sex den wir hatten. Ich seufzte leise. Warum gab ich mich ihm hin? Warum konnte ich mich nicht zusammen reißen und ihm widerstehen? So schön war er ja jetzt auch nicht, versuchte ich mir einzureden. Obwohl ich wusste, dass ich keinen schöneren Mann außer ihm kannte. Sein ganzer Körper war einfach ein perfektes Kunstwerk in meinen Augen.

Ein kleines Grinsen zog sich in meinem Gesicht als ich ihn so seelenruhig beim schlafen musterte. Er sah wirklich süß aus wenn er schlief. Der Raum indem wir beide schliefen war ziemlich kalt. Ein Kamin war zwar vorhanden aber er war nicht an. Und es schien, dass das Fenster auch nicht ganz dicht war. Ich zog die Decke noch höher und kuschelte mich an ihn. Er war einfach so warm und ich frierte so sehr, da kam mir sein warmer Körper einfach gelegen.

Nicht lange verging, bis der junge Herr Uchiha wach wurde. Ich schaute ihn an.

»Morgen..« murmelte ich, doch von ihm kam keine Antwort.

Er stand auf und ging duschen. Toll. Immer wieder bereute ich es nachdem ich mit ihm Sex hatte.

Ich stand ebenfalls auf und zog mir was an. Ich ging zur Tür, um zu sehen ob sie auf ist oder er sie abgeschlossen hat. Und was war? Sie war zu. Kein Wunder. Ich ging wieder zurück zum Bett und ließ mich drauf fallen. Wenig später kam auch Sasuke aus dem Badezimmer.

»Heute wirst du mit mir kommen.« erklang die kalte Stimme von ihm.

»Wohin denn?« fragte ich noch müde.

»Einfach etwas raus.«

»Okay..« nuschelte ich.

Er ging zu seinem Schrank um sich ein neues Oberteil zu suchen. Viel Auswahl war da ja nicht. Er hatte ja irgendwie immer die gleichen Oberteile.

Nachdem er sich was zum Anziehen gesucht hatte gingen wir frühstücken. Natürlich musste ich auch wieder für ihn was herzaubern. Anscheinend war ich seine persönliche Bedienstete. Naja, damit musste ich jetzt wohl irgendwie klar kommen. Die Hoffnung das mich jemand aus Konoha zurück holen kommt, verblasste immer mehr. Als wir gefrühstückt hatten gingen wir dann raus. Endlich mal frische Luft! Ich atmete die schöne frische Luft ein und schaute mich um. Wir standen irgendwo mitten im dichtesten Wald. Wo genau wir uns wohl befinden? Ich seufzte. Als ein kalter

Windstoß kam, zitterte ich leicht, da ich ja keine Jacke hatte. Mein Mantel war ja auch irgendwie abhanden gekommen. Wir gingen etwas weiter. Mir seinen Mantel zu geben war ihm wohl nicht inn den Sinn gekommen. Nett. Irgendwie mitten in einem Feld blieben wir stehn.

»Warte hier. Ich komme gleich wieder und wehe du verschwindest!« meinte er und schaute mich drohend an.

Ich nickte Stumm und er verschwand.

Ich schaute mich kurz um. Nichts. Weit und Breit war nichts zu finden, was nach zivilisation aussah. Ich setzte mich auf einen flachen Felsen und wartete darauf das Sasuke wieder kam.

Warum ich keinen Flucht versuch wagte? Ganz einfach. Ich kenne Sasuke und ich will wirklich noch weiter leben.

Einige Zeit verging als ich ein mir sehr bekanntes Chakra wahrnahm. Ich schaute in die Richtung in der es kam und wenig später konnte man auch Naruto erkennen. Noch nie im Leben war ich so froh meinen Cousin zu sehen. Er kam schnell auf mich zu als er mich erblickte und blieb vor mir stehen.

»Karin... Warum warst du weg? « fragte er mich auch schon. Er wusste ja nur von meiner Mission.

»..Ich ehm...« ich schluckte kurz. Sollte ich es ihm wirklich sagen? Immerhin wusste ich ja wie wichtig ihm Sasuke ist. »Es war so.. Als ich auf der Mission war und die Leichen entdeckte wollte ich wieder zurück kommen, um dir bescheid zu geben. Aber weit kam ich nicht. Sasuke tauchte auf und nahm mich mit! «

Naruto reißte die Augen auf als ich von Sasuke sprach. Ich erzählte ihm das er mich hier gefangen hielt. Nur von dem Sex erzählte ich ihm nicht.

»Du musst schnell wieder zurück ins Dorf! Wer weiß was er noch mit dir anstellt! Ich kümmere mich schon um Sasuke und bringe ihn endlich zurück. « sagte er auch schon.

»Nein Naruto. Ich werde noch bleiben!« nun dachte er wohl ich sei ganz verrückt geworden. » Wenn ich weiterhin hier bleibe kann ich vielleicht mehr Informationen über Sasuke sammeln und über andere Sachen! Bitte gib mir die Chance. Ich werde es schon packen und gesund zurück ins Dorf kommen! « erzählte ich weiter.

Naruto war die Sache nicht recht. Immerhin war er gekommen um mich zu retten. Nach einigen Minuten schaffte ich es ihn zu überreden und er ging wieder zurück ins Dorf, mit dem versprechen immer mal wieder nach mir zu schauen und mich im Notfall doch da raus zu holen. Kaum zu glauben, ich lehnte es ab gerettet zu werden. Zurück ins Dorf zu kommen und endlich mit ihm abschließen zu können. Anscheinend war ich wirklich dumm. Aber ich wollte weiterhin bei ihm bleiben. Ich dumme Kuh hab mich doch wieder in ihn verliebt. 10 Jahre hab ich ihn gehasst und jetzt? Nach 3 Tagen war ich wieder verknallt in ihn und würde einfach alles für ihn machen, so wie früher. Ich seufzte immer wieder mal auf. Warum nur er ? Warum war ich so schwach? Warum? Warum? Warum?!?

Einige Zeit verging ehe Sasuke wieder kam. Er war anscheinend Einkaufen. Kam ja mal gut. Ich hatte Hunger und keine Lust mehr auf das langweilige Essen.

»Im Versteck wirst du gleich Kochen. « befahl er dann auch schon.

»Ist ja okay! « meinte ich dann etwas gut gelaunt, worauf er mich komisch ansah.

Der kurze Weg zurück zum Versteck verlief still. Irgendwie fand ich das es immer kälter wurde je näher wir dem Versteck kamen.

Na ja was sollte man machen. Es ist ja auch Winter. Wahrscheinlich stellte ich mir das alles vor.

Im Versteck angekommen, gingen wir sofort in die Küche und ich begann zu Kochen während Sasuke einfach nur da saß und mich anschaute. Das Essen war schnell zubereitet und wie der Weg zum Versteck, verlief auch das Essen schweigend. Nun bereute ich es irgendwie doch nicht mit Naruto mitgegangen zu sein. War Liebe wirklich so stark?